Strasshof an der Nordbahn aktuell

Ausgabe 34 Dezember 2021

Zugestellt durch Post.at - Gruppe



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gedanken zur Gemeindearbeit

In letzter Zeit fällt es wieder ganz besonders auf, dass andere Ideen, die nicht von der Mehrheitspartei kommen aber zum Wohle von Strasshof eingebracht werden, sofort abgelehnt, zur Seite geschoben und seit neuestem "runtergemacht" werden.

Sei es, um später selber etwas daraus zu machen oder sie einfach nicht zuzulassen, weil sie vom politischen Mitbewerber kommen oder einfach nur weil es gerade nicht passt. Was kommt dabei heraus? Eigentlich nichts Gutes für Strasshof!

Verzögerung und jahrelanger Stillstand sind das Ergebnis. Projekte werden nicht in Angriff genommen, nur weil "ein anderer" es schon X-Male angesprochen hat. Oder genau deswegen? Hat man vielleicht Angst, die Idee des anderen ist vielleicht besser? Warum holt man keine anderen Meinungen ein und versucht immer alles alleine durchzuziehen? Auch andere haben gute Ideen. Leidtragend sind dabei aber immer nur die Strasshofer Bevölkerung und Strasshof selbst.

Wenn ich einen "Politischen Wunsch" frei hätte: Ich würde mir wünschen, dass auch auf die Ideen anderer gehört würde und sie auch aufgegriffen werden. Dass nicht immer gleich das schlechte darin gesehen wird und im vorhinein abgelehnt und somit Projekte um Monate verzögert werden.

Wo ist das vielzitierte "Miteinander", die offene Kommunikation und Entscheidungsfindung zum Wohle aller? Eine entsprechende Gesprächskultur sollte ebenfalls selbstverständlich sein!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein schönes, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr VP Gemeindeparteiobmann Achim Wörner

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie viel Erfolg, Glück und Gesundheit im neuen Jahr



"Tausende von Kerzen kann man an der Flamme einer Kerze anzünden, ohne dass ihr Licht schwächer wird. Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird."



Impressum:

Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten,
Herausgeber und Redaktion: ÖVP Strasshof, Achim Wörner, Andreas Gruber, DI Michael Machek
Alpenlandstraße 4, 2231 Strasshof a. d. Nordbahn



UNTERFÜHRUNG BAHNACKER

Bereits im März diesen Jahres haben wir auf das Gefahrenpotential bei der Unterführung zum Bahnacker aufmerksam gemacht. Auf diesem stark frequentierten Schulweg liegen Gehweg und Straße ohne Trennung direkt nebeneinander." so Gemeinderätin Gertrude Randak von der VP



Strasshof. Gertrude Randak weiter: "Dieses Gefahrenpotential könnte durch die Errichtung eines Geländers zur Abgrenzung der Fahrbahn und dem Gehsteig entschärft werden." Die damalige Aussage des Bürgermeisters: "Ich werde einen Sachverständigen hinzuziehen." Lt. NÖN Umfrage sind 67,2% für ein Geländer. Worauf warten? Mitte November wurden an der Gehsteigkante Reflektoren montiert. Wir sehen das als ersten Schritt für mehr Sicherheit. Weitere müssen folgen! An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Strasshofer Neos, die im Juni dieses Thema ebenfalls aufgriffen.

APOTHEKE 2.0 - DIE ENDLOSE GESCHICHTE

Seit über 10 Jahren wird Strasshof von den Behörden im Stich gelassen und die Genehmigung einer zweiten Apotheke verweigert. Vor mehr als einem Jahr haben wir seitens der VP Strasshof darauf aufmerksam gemacht, dass Strasshof dringend eine zweite Apotheke benötigt, dies wurde in den letzten Monaten auch eindrucksvoll bewiesen.

Seit über 10 Jahren gibt es ein Genehmigungsverfahren und seit über 10 Jahren hören wir immer nur BITTE WARTEN! Immer heißt es nur: "Es muss neu überprüft werden". Auf was bitte? Interessant ist, dass in diesem Zeitraum mittlerweile in Deutsch Wagram mit weniger Einwohner als in Strasshof und Gänserndorf je eine Apotheke dazugekommen ist und in Gänserndorf sogar jetzt eine dritte dazu kommen soll bzw. kommt.

Zu Beginn diesen Jahres hat sich auch der Bürgermeister eingeschaltet und so die Hoffnung erweckt, dass sich jetzt endlich was tut. Getan hat sich leider deswegen auch nichts.

"Es muss hier die Frage erlaubt sein, ob den zuständigen Behörden die so wichtige Versorgung der Bevölkerung in Strasshof egal bzw. nicht wichtig genug ist, denn anders kann ich mir das Ganze nicht erklären," so VP Obmann Achim Wörner. Was muss alles passieren, dass endlich hier eine Bewilligung erteilt wird?

Wir, die Bevölkerung von Strasshof, fordern die Apothekerkammer auf, jetzt endlich tätig zu werden!

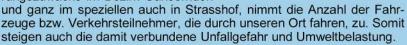
Über 10.000 Einwohner wollen nicht länger warten.

Das Warten muss ein Ende haben!

VERKEHRSKONZEPT - GESCHWINDIGKEITSREGELUNG B8

Die VP-Strasshof spricht sich für ein Verkehrskonzept inkl. neuer Geschwindigkeitsregelung an der B8 aus und fordert die Überprüfung der Geschwindigkeitsregelung in Strasshof und die Erstellung eines längst überfälligen Verkehrskonzepts.

Durch den immer stärkeren Bevölkerungszuwachs im Bezirk Gänserndorf



"Wir sind der Meinung, dass die erlaubte Fahrgeschwindigkeit in Strasshof entlang der B8 evaluiert werden muss, ganz besonders im Bereich des Schulcampus. Auch hier muss erlaubt sein, über 50 km/h im Ortsgebiet an der B8 nachzudenken und darüber zu reden," sagt VP Obmann Achim Wörner.

"Ich fordere den Bürgermeister auf, zum Schutz aller, eine Überprüfung der jetzigen Situation durch die Behörden zu veranlassen. Außerdem muss ein Verkehrskonzept für Strasshof entwickelt werden. Wir sind gerne bereit hier mitzugestalten."

"Es gibt nichts Wichtigeres als die Sicherheit der Strasshofer Bevölkerung und aller Verkehrsteilnehmer," so Wörner abschließend.



In der rasch wachsenden neuen Siedlung am Bahnacker gibt es seit einigen Jahren eine Hundezone mit Wasserstelle, aber keinen Spielplatz für den Nachwuchs der dort angesiedelten, meist jungen Familien.

Die vorhandenen Spielplätze bei den Wohnhäusern sind ausschließlich deren Mieter / Eigentümer vorbehalten.



"Es braucht dringend einen großen, modernen Kinderspielplatz, noch besser einen Generationenspielplatz der als Treffpunkt und Begegnungszone für die Kleinen und Großen bzw. Jung und Alt dienen soll", so VP GR'in Gertrude Randak und GR Franz Schaller.

Die NÖN hat in ihren Ausgaben vom 15. und 22. September ausführlich darüber berichtet.

KINDERSPIELPLATZ "STOLZE FÖHRE" - AUSGESPERRT

Bereits in der Gemeinderatsitzung am 29. Juni diesen Jahres forderte die VP-Strasshof mit einem Dringlichkeitsantrag die Öffnung des Spielplatzes und präsentierte eine alternative Lösung zur damaligen Situation. Unser Antrag wurde, trotz Unterstützung der anderen Oppositionsparteien, durch die Mehrheitspartei (SPÖ) abgelehnt.

Hintergrund: Durch den starken Wildschweineinfall beim angrenzenden Waldgebiet von
Bockfließ wurde der Spielplatz mittels Bauzaunelementen abgeriegelt. Ein Zugang war
nur über die Hötzendorfstraße möglich und
das mit erheblichem Kraftaufwand, da ebenfalls ein Zaun aufgestellt wurde und ein Bauzaunelement aus dem Betonständer gehoben werden musste. Für manche ein gewaltiger Kraftakt und für Kinder und ältere Personen eine schwierige Aufgabe. Von den abstehenden Drahtenden und scharfen Kanten,
die eine erhebliche Verletzungsgefahr darstellen, ganz zu schweigen.

"Wir stellten uns bereits damals die Frage:

Wie lange sollen diese provisorischen Absperrungen gegen die Wildschweine bestehen bleiben? Wäre es nicht besser eine nachhaltige, sinnvolle und praktikable Lösung anzudenken? Der Möglichkeiten gäbe es viele z.B.: Einbau von selbstschließenden Türen bei den Zugängen in der Holiczerstraße und Georg-Weissel-Straße. Ebenso eine fixe und optisch ansehnliche Absperrung zum Gelände bei der Hötzendorferstraße. Ebenfalls mit Türe und entsprechende Möglichkeit einer Zufahrt für die Gartenarbeiten der Gemeinde und für diverse Veranstaltungen." so die drei Gemeinderäte einstimmig.

Dieselbe Situation besteht aktuell wieder. Über unseren damaligen Antrag / Vorschlag hat man scheinbar nicht einmal nachgedacht und diesbezüglich den ganzen Sommer vergeudet.

Wie viele Jahre will die Gemeindeführung noch Mitarbeiter mit dem Aufladen des Absperrmaterial, der Montage und danach wieder mit der Demontage und dem Abtransport



beschäftigen? Die Kosten für die von uns vorgeschlagene Lösung sind sehr überschaubar und eine einmalige Investition in der angeblich so kinderfreundlichen Gemeinde.

Uns ist sehr wohl bewusst, dass sich die Wildschweinplage nicht nur auf den Spielplatz beschränkt aber hier aufgrund der Haftung Maßnahmen gesetzt werden müssen. Aber bitte sinnvolle und nachhaltige!

ENERGIEGEMEINSCHAFT

in Österreich und gleichzeitig zu geringeren die Energiekosten für die Gemeinde und untertags einen Unternehmen im Gemeindegebiet.

2021 wurde das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzespaket (EAG) im nebenan bereitgestellt werden, die untertags Nationalrat beschlossen. Was kann dieses einen höheren Energiebedarf hat. Gleichzeitig der Gemeinde Strasshof, Bürgerinnen und Bürgern den und Unternehmen in der Gemeinde bringen? Ganz einfach: Kosteneinsparungen beim Energiebezug für die Gemeinde und für Unternehmen innerhalb des Gemeindegebietes und gleichzeitig höhere Einnahmen für Einfamilienhäuser, die mit ihren Photovoltaik-Anlagen einen Energieüberschuss produzieren. Die Energiegemeinschaft kann aber auch den Autarkiegrad der Gemeinde erhöhen - einfach Gemeinde Strasshof erklärt: Die unabhängiger von "externer" Energieversorgung und sogenannten 'Blackouts". Ein hoher Anteil der Energie wird innerhalb des Gemeindegebietes produziert und ausgetauscht - und wird damit auch krisensicher.

Mit der Energiegemeinschaft zur Vorreiterrolle Wie ist das möglich? Produziert beispielsweise PV-Anlage eines Einfamilienhauses Energieüberschuss, kann durch reduzierte Netzkosten zu dieser sogenannte günstigen Konditionen Volksschule der den sind die Einnahmen für das Einfamilienhaus jedoch höher als bisher bei einer Einspeisung in das Netz. Dieser lokale Austausch von Energie war bis Juli 2021 nicht möglich. Energiegemeinschaft ermöglicht zusätzlich aber auch die kostengünstige Errichtung von weiteren Photovoltaik-Anlagen und damit eine weitere Entlastung der Umwelt.

> Fazit: Von der Gründung einer Energiegemeinschaft innerhalb des Gemeindegebietes Strasshof profitieren alle: Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, die Gemeinde selbst und schließlich vor allem auch unser Klima und unsere Umwelt. Die Gemeinde Strasshof kann eine Vorreiterrolle damit Österreich in einnehmen und einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Europäischen der Gemeinde Strasshof. Union leisten.



Was wäre zu tun? Es gibt Expertinnen und Experten aus dem Energiebereich, Gemeinden bei der Gründung Energiegemeinschaft beraten und unterstützen und eine kostenfreie Simulationsrechnung der Energiegemeinschaft anbieten.

Die ÖVP Strasshof fordert deswegen vehement die Umsetzung der ersten Schritte in Richtung Energiegemeinschaft so VP Obmann Achim Wörner: Für den Klimaschutz. für unsere Umwelt und für Kosteneinsparungen innerhalb

GLASCONTAINER BAHNACKER

Nach unserem Hinweis und der erneuten Anregung am 25. September letzten Jahres, sowie der neuerlichen Aufforderung in "Strasshof Aktuell" wurde Anfang De-zember letzten Jahres die Basis für eine zusätzliche Glasinsel an der Ecke Bauernfeldstraße / Gutshofstraße geschaffen.

Im Jänner 2021 wurden die Container aufgestellt und somit zusätzlich eine längst erforderliche Station zur umweltgerechten Glasentsorgung in dem großen neuen Siedlungsgebiet am Bahnacker umgesetzt.





Nach unserer Forderung zur Einführung von GEM2GO und dem Gemeinderatsbeschluss vom September 2020 ist die neue Homepa-Service App ge und die APP "GEM2GO" am 1. Dezember 2021 in Betrieb gegangen. Aktuelle und

nützliche Informationen aus unserer Gemeinde rund um die Uhr mobil verfügbar. Push-Benachrichtigungen können selbstständig eingestellt werden! Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus unserer Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu Aktuelle News, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, digitale Amtstafel, Ärztenotdienst, u.v.m.

ALTERSTEILZEIT IN STRASSHOF

Seit Jahren gibt es die Möglichkeit zwischen der "kontinuierlichen" oder der Form des Blockzeitmodells zu wählen und so in Altersteilzeit gehen zu können. Um diese Möglichkeit zu nutzen ist aber die Zustimmung des Arbeitgebers erforderlich.

Leider wird den MitarbeiterInnen der Strasshofer Gemeinde diese Zustimmung seitens des Bürgermeisters nicht gewährt.

Ich weiß, dass sich in den letzten Monaten bzw. Jahren Mitarbeiter der Marktgemeinde Strasshof schon öfter dafür interessiert haben und diese Möglichkeit auch nutzen wollten" so VP Obmann Achim Wörner "nur scheitert es leider immer an der Zustimmung des Hrn. Bürgermeister.

Nach meiner Vorsprache mit der Bitte um Aufklärung über die Ablehnungen, wurden Begründungen genannt, die für mich nicht wirklich nachvollziehbar sind. Die Bundes -SPÖ, der ÖGB und das AMS bevorzugen, fordern und fördern diese Art von einem Arbeitszeitmodell.

Bei einer Nachbesetzung gelten die üblichen Bedingungen eines neuen Dienstverhältnisses, z.B. Probezeit, etc.

Im Namen der Mitarbeiter der Marktgemeinde Strasshof möchte ich Bgm. Deltl auffordern seine Vorgangsweise zu überdenken und den MitarbeiterInnen eine Altersteilzeit zu ermöglichen.

RESPEKTIERE DEINE GRENZEN

Die gemeinsame Initiative "Respektiere deine Grenzen", getragen vom Niederösterreich Land und maßgeblich unterstützt durch den NÖ Landesjagdverband, hat sich zum Ziel gesetzt, wichtige Zusammenhänge in der Natur und die Notwendigkeit eines verantwortungsbewussten Umgangs mit dem Wald und seinen Tieren aufzuzeigen.



"Man muss bedenken, dass der Wald neben seiner bedeutenden Funktion als Lebensgrund-Waldeigentümer für viele die gemeinsam genutzte Wohnung von Tieren, Bäumen und anderen Pflanzen ist. Wir als Sportler und Erholungssuchende sind in dieser Wohnung lediglich zu Gast und müssen uns auch dementsprechend benehmen," sagt VP Obmann Achim Wörner.

"In Abstimmung mit Bgm. Ludwig Deltl konnte dieses Projekt umgesetzt werden. Mein Dank gilt den Mitarbeitern des Bauhof in Strasshof, die die entsprechenden Hinweisschilder / Infotafeln bei den Zugängen der umliegenden Wälder aufgestellt haben und natürlich allen BesucherInnen der Wälder, die die Natur und Tiere respektieren," so Achim Wörner abschließend.

SPIELPLÄTZE - WC ANLAGEN

Bereits vor Monaten hat VPdie Strasshof angeregt, dass auf allen Spielplätzen Strasshof WC's



für die Besucher der Spielplätze aufgestellt werden sollten. Um den Anblick zu verschönern gehören diese noch mit Pflanzen "eingehaust". Ein weiterer Vorschlag wäre, dass man hier anstatt den herkömmlichen Plastik WC's ökologische WC's, sogenannte öKlos aufstellen könnte. Diese werden in Wien und Niederösterreich immer beliebter und vermehrt aufgestellt. Die Firma öKlo kümmert sich um die Reinigung und das Nachfüllen von Verbrauchsgütern. Die Vorteile sind, dass sie geruchsneutral sind, nachhaltig ohne Chemie und trocken sprich ohne Wasserverbrauch betrieben werden können. Es existieren viele verschiedene Varianten z.B. mit Wickeltisch, oder Händewaschmöglichkeit und man kann sie mieten oder gleich kaufen. Das wäre ein guter Beitrag für die Umwelt. "Diesbezüglich hat es auch schon positive Gespräche mit dem Bürgermeister gegeben und wir wünschen uns, dass es bald zu einer Umsetzung kommt," so VP Obmann Achim Wörner und GR Michael Machek.

MUTTERTAGSAKTION

EINIGE UNSERER AKTIONEN

INFO KLIMATICKET

AKTION SCHUTZENGEL







MITARBEIT "SAUBERES STRASSHOF"

VP INITIATIVE - SPENDENÜBERGABE "HAPPINESS"

"DANKE" AN MITARBEITER DER TESTSTRASSEN







SENIORENBUND - GRILLFEST

Gisela Riepl, die Obfrau der Strasshofer Senioren, lud nach monate-Einlangen schränkungen zum Grillnach-



mittag am Gelände des VP Vereinshauses ein. Die Gäste freuten sich auf dieses Stück "neue Normalität" und nutzten die Gelegenheit sich über die persönlichen Aktivitäten der letzten Zeit auszutauschen.

Auch die Strasshofer VP Mandatare waren gekommen, um aktuelle Fragen zum Gemeinderat und anderen Themen zu beantworten.

Kotelett, Käsekrainer, Salate und Getränke sowie die gute Laune der Gäste waren mehr als ausreichend vorhanden und so konnte dieser Nachmittag als "sehr gelungen" eingestuft werden.

Es gab auch einige Jubilare zu feiern:

Fr. Büchler Mathilde 80 Jahre, Jänner Fr. Tauner Elfriede 85 Jahre, Mai

Hr. Dicka Erich 89 Jahre, Jänner

ERÖFFNUNG KINDERGARTEN SCHULSTRASSE

Am 8. Oktober fand die offizielle Eröffnungsfeier für den Kindergarten Schulstraße statt. Nach der Begrüßung der Gäste durch Frau GGR Eva Roula und einer Ansprache von Bürgermeister Ludwig Deltl hielt Frau Landesrätin Christiane Teschl - Hofmeister die Eröffnungsrede. Anschließend erfolgte die Segnung durch Pfarrer Alexandre Mbaya-Muteleshi.

Umrahmt wurden die Feierlichkeiten durch die Regionalmusikschule Strasshof und einer Showeinlage der Kindergartenkin-

der. Im Anschluss an den Festakt waren die Gäste zur Besichtigung des neuen Kindergartens und zu einem kleinen Buffet herzlichst eingeladen. Der Grundsatzbeschluss für den Umbau des ehemaligen Schülerhortes wurde im Mai 2020 gefasst, die Vergabe der Generalplanerleistungen im Juni darauf. Ende März 2021 wurden die Auftragsvergaben beschlossen und Anfang April war Baubeginn. Nach der Fertigstellung im Juli konnte das Gebäude bezogen werden und im September den Betrieb aufnehmen.



"Gerade in einer Zeit, in der Regionalität für unsere Landsleute immer mehr an Bedeutung gewinnt, gilt es, unseren zahlreichen Nahversorgern die verdiente Anerkennung zu schenken. Sie leisten tagtäglich einen großen und unverzichtbaren Beitrag für Land und Landsleute.

Mit der Aktion "nah, sicher!" wollen wir gerade deshalb das Bewusstsein für die Bedeutung der Nahversorger und die regionale Wertschöpfung stärken und unsere regionalen Kaufleute vor den Vorhang holen," so unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl - Leitner.

Auch die VP Strasshof unterstützte diese Aktion und verteilte die Einkaufssackerln und die Karten für das Gewinnspiel an die örtlichen Nahversorger.

HAUS DER BEGEGNUNG / ZU- UND UMBAU "NEUE KÜCHE"

dem HdB eine Möglichkeit für Veranstaltungen, Vorträge, etc. zu haben. Auch freuen wir uns, dass hier endlich ein ordentlicher, den und eine Ausschank / Bar geschaffen wird.

NUR: Die Art und Weise, wie dies geschieht, gefällt uns nicht!

Nicht nur uns, sondern auch den anderen Oppositionsparteien. Das HdB ist von der Gemeinde vom Verein Arbeiterheim nur gepachtet. Hier werden aktuell Steuergelder seitens der Gemeinde investiert, ohne einer Regelung wie im Falle einer Nichtverlänge-

Selbstverständlich freuen auch wir uns mit rung des Pachtvertrages vorgegangen werden soll. Zum Beispiel eine Ablöse des Zeitwertes durch den Verein Arbeiterheim. Unser Vorschlag, ein solches Dokument aufzuset-Vorschriften entsprechender, Küchenbereich zen, wurde mit der SPÖ Mehrheit abgelehnt. Aus diesem Grund haben wir und alle anderen Oppositionsparteien uns gegen dieses Projekt entschieden. Es lag ausschließlich an einem kleinen Dokument, welches für den "Fall der Fälle" alles geregelt hätte. So profitiert der Verein Arbeiterheim von einer Investition, freut sich über eine immense Wertsteigerung des Gebäudes ohne dafür einen einzigen Euro bezahlt zu haben. Aus unserer Sicht hätte der Verein Arbeiterheim diese

Investition selbst tätigen müssen und könnte die Kosten in Form höheren einer Pacht an die Gemeinde weitergeben.



Der ehemalige Pächter der Küche hat seinen Pachtvertrag im letzten Jahr vorzeitig gekündigt. Derzeit gibt es nach unserem Wissen keinen Interessenten für eine Weiterführung des Küchenbetriebs bei Veranstaltungen. Das bedeutet, dass sich jeder Veranstalter einen Caterer suchen muss.